

Pleasuredome – lebendes Buffet

Die Aufführung des Theaterstücks pleasuredome erfolgte als Abendveranstaltung im Rahmen eines Kongresses in Alpbach/ Tirol im Sommer 2002.

Die Hintergründe für die Aufführung sind in der Tat dunkel. Die konkrete Abfolge der Bilder läßt sich eher mit aus dem kollektiven Unbewußten aufsteigenden Bildern erklären, die den ersten Teil der Aufführung ausmachten.

Die letzte Szene des eigentlichen Stückes führte zum chill-out mit lebendem Buffet, an dem sich Schauspieler und Zuschauer delectierten.

Der Unruhe und endogenen Dynamik der Veranstaltung entsprach das am Ende aufziehende, heftige Berggewitter. Hier endete auch notgedrungen der offizielle Teil der Aufführung.

Eine ungeplante orgiastische Neugruppierung rund um ein rasch entfachttes Feuer wurde nicht mehr dokumentiert. Erde, Wasser, Luft, Feuer und Menschenfleisch waren hier die Hauptakteure.